



Corina Biedermann-Trunkenpolz
Heilpraktikerin

www.EngelAufErden.com
Yin/Yang-Energien, April 2009

... du siehst liebevoll und zart in die Augen deiner/s Liebsten. Die Wärme deines Herzens spiegelt sich darin. Freude und Glücksgefühle steigen gleichermaßen hoch. Die Bereitschaft deiner Hingabe spürst du in der sanften Berührung ihrer/seiner Lippen. Dein Herz pocht und dein gesamter Körper beginnt zu vibrieren. Eure Körper beginnen sich zu berühren, die Arme und Hände lieblosen in zärtlicher Umarmung. Eure Körper sind bereit, sich von Kopf bis Fuß im anderen zu verlieren, sich zu vereinen. Und auch eure Seelen verschmelzen – ihr werdet eins ...

Wenn sich männliche und weibliche Energien vereinen, verbinden sich Himmel und Erde – alles wird möglich.

Während einer sehr langen Zeitspanne wurden die männlichen Energien unterdrückt. Gemäß dem Gesetz der Polarität folgte die Unterdrückung der weiblichen Energien. Heute ist zu spüren und ganz deutlich auch zu sehen, dass sich das „zu viel“ an männlicher Energie wieder abbaut. Hierfür brauchen wir nur die Finanzkrise zu beobachten, denn die Finanzen sind dem männlichen Prinzip zugeordnet.

Um mich ganz klar und unmissverständlich auszudrücken: Ich spreche nicht von Mann und Frau! Ich spreche von männlichen und weiblichen Energien. Wir alle wissen, dass es viele Frauen unter uns gibt, die, aufgrund ihrer Erfahrungen und Verletzungen, sehr „vermännlicht“ sind. Genauso aber gibt es Männer, die dem enormen Druck, der auf ihren Schultern lastete, nicht mehr standhalten konnten und somit in eine eher weibliche Rolle flüchteten (um nur ein Beispiel zu nennen).

Wir leben in einer Zeit, in der die Weiblichkeit, die YIN-Energie, die Mondkraft oder gerne auch die Marienenergie oder die Energie der Göttin wieder auflebt. Es ist eine passive Kraft! Sie fordert nicht und gibt dennoch alles. Sie schöpft aus der Urkraft des Seins und gibt sich hin. Sie ist liebevoll und mütterlich, dennoch stark und wild. Wie ein Orkan ist sie in der Lage ganze Landstriche zu verwüsten – gleichzeitig heilt sie verletzte Seelen.

Männer sowie Frauen, die gerne die Macht an sich ziehen (offensichtlich oder ganz subtil), andere unterdrücken, die Machos und Emanzen unter uns oder kurz gesagt – alle „Täter“: erinnert euch daran, dass auch in euch diese weibliche, intuitive, hingebungsvolle, passive, liebevolle und nährenden Kraft inne wohnt! Habt den Mut euch auch dieser Seite eures Seins wieder anzuvertrauen – selbst auf die Gefahr hin, dass ihr wieder verletzt werden könntet! Hört auf euch zu verteidigen, indem ihr den Kampf eröffnet. Legt eure (Schutz-)Panzer ab, die euch letztendlich nur von euch selbst sowie eurer Umwelt isolieren. Wagt es Gefühle zu zeigen, auch wenn ihr gelernt habt, dass man(n) das nicht tut. Wir leben in einer neuen Zeit – die alte ist vorbei!

Für die „Opfer“ unter uns: Ja, viel der Weiblichkeit wurde z.B. während der Inquisition vernichtet. Aber sehen wir's doch mal positiv: Die Weiblichkeit (die damals auch oftmals „Täter“ war), hatte die Möglichkeit der Transformation. Sie ist heute eine andere! Sie darf gelebt werden in ihrer reinsten und ursprünglichsten Form. Also, alle Frauen und Männer unter uns, die sich schwach, ausgenutzt



Corina Biedermann-Trunkenpolz
Heilpraktikerin

www.EngelAufErden.com
Yin/Yang-Energien, April 2009

oder benutzt, entscheidungs- oder handlungsunfähig, kurzum als Opfer fühlen: Wagt es, eure Weiblichkeit wieder anzunehmen, selbst auf die Gefahr hin, dass ihr wieder verletzt werden könntet!

Unsere Vorfahren sind von einem Extrem ins andere gegangen. Es war (und ist) ein „Spiel zwischen Macht und Ohnmacht. Unser Ziel ist jedoch die Vollmacht! Wir dürfen nun erfahren wie es sich anfühlt, die weiblichen sowie männlichen Energien **gleichermaßen** zu leben (also nicht nur wissend im Kopf!). „Männer“ dürfen wieder schwach und „Frauen“ dürfen wieder stark sein. Dieser „innere Kampf“ kann den einen oder anderen unter uns möglicherweise auch erst verwirren oder an seine Grenzen führen, denn tiefe, seelische Verletzungen und Ängste können sich zeigen. Doch sobald wir diese überwunden haben und in die Vollmacht gehen (Yin und Yang vereint), steigen wir wie Phönix aus der Asche – in einem neuen Kleid, das bis hin in unsere tiefsten Schichten glänzt und mit Sternenstaub geschmückt ist. Die Hingabe wird ein Teil von uns sein, wodurch eine vertrauensvolle Hinwendung zu einem Leben in Liebe erst möglich wird.

2

Hilfreiche Konstellationen am Himmel

Einem offenen Herzen dient JEDE Sternkonstellation!

In liebevoller Umarmung

Eure

Corina Biedermann